



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ibsen, Henrik: Nora (Ein Puppenheim), Textanalyse und Interpretation

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

2. HENRIK IBSEN: LEBEN UND WERK

- 2.1 Biografie 11
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 19
 - Die norwegische Literatur nach 1850 und der
Naturalismus 19
 - Ibsens Prinzip der Polarität 27
 - Die europäische Frauenemanzipation im
19. Jahrhundert 29
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu
wesentlichen Werken 32

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

- 3.1 Entstehung und Quellen 35
- 3.2 Inhaltsangabe 43
 - Erster Akt 43
 - Zweiter Akt 47
 - Dritter Akt 50
- 3.3 Aufbau 53
 - Das analytische Drama 53
 - Züge des Boulevardstücks 54
 - Verhältnis zum aristotelischen Drama 55
 - Der Bote aus der Fremde 57
 - Zwei Dramaturgien im 3. Akt 59
 - Die Varianten der Schluss-Szene 60

| | |
|---|----|
| 3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken | 63 |
| Nora Helmer | 63 |
| Torvald Helmer | 64 |
| Nils Krogstad | 65 |
| Christine Linde | 66 |
| Dr. Rank | 67 |
| Anne-Marie, das Kindermädchen | 68 |
| Die Ehen der Personen | 69 |
| Die Verwendung der Vornamen | 70 |
| 3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen | 71 |
| 3.6 Stil und Sprache | 79 |
| Alltagssprache und animalisierte Anreden | 79 |
| Aufwertung der Regieanweisungen | 80 |
| Leitmotive, Metaphern und Monolog | 81 |
| 3.7 Interpretationsansätze | 84 |
| Frauenemanzipation und Bürgertum | 84 |
| Frage nach Gesetz und Demokratie | 85 |
| Noras Entscheidung und das Prinzip der Polarität | 86 |
| Prinzipien naturalistischer Literatur | 88 |

4. REZEPTIONSGESCHICHTE91

| | |
|---|-----|
| Der Durchbruch 1887 | 91 |
| Sozialdemokratische Rezeption | 92 |
| Reaktionen emanzipierter Frauen | 94 |
| Ibsen-Hype und -Kritik um und nach 1900 | 95 |
| Erfundene Fortsetzungen, Variationen und Parodien | 101 |
| Rezeption nach 1945 | 105 |

5. MATERIALIEN 109

**6. PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN** 113

LITERATUR 126

STICHWORTVERZEICHNIS 133

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in diesem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, folgt eine Übersicht.

Im 2. Kapitel wird **Henrik Ibsens Leben** beschrieben und auf den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** verwiesen:

⇨ S. 11 ff.

- Henrik Ibsen lebte von 1828 bis 1906. Er verbrachte viele Jahre in Italien und Deutschland. Er wurde zum berühmtesten Dramatiker Norwegens und hatte außergewöhnlichen Einfluss auf das europäische Theater. Nach einer im Zeichen der Nationalromantik stehenden Frühphase folgten gesellschaftskritische Werke, zu denen auch *Nora (Ein Puppenheim)* gehört. *Nora* erschien 1879 und erregte beispielloses Aufsehen.
- Das Stück wurde zu einem Paradebeispiel der Frauenemanzipation und ist es geblieben.
- Die Spitzenstellung der norwegischen Literatur gegen Ende des 19. Jahrhunderts tritt parallel zur schnellen industriellen Entwicklung auch in Norwegen in einer Zeit nach den Revolutionen von 1848 ein.
- Zeitgleich und beeinflusst davon bildete sich der Naturalismus als europäische Denk- und Kunstrichtung aus. Ibsen wird zur naturalistischen Literatur gerechnet: Sie war der Versuch, Wissenschaft und Kunst einander anzunähern und Wirklichkeitsausschnitte nicht mehr von ästhetischen Kategorien abhängig zu machen.
- Ibsens Prinzip der Polarität vereinigte die Dialektik Hegels mit den Vorstellungen von einem modernen sozialen Drama nach Hermann Hettner und mit Søren Kierkegaards normierten



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ibsen, Henrik: Nora (Ein Puppenheim), Textanalyse und Interpretation

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

